

>> AVU...Newsletter  
>> 3\_2017



Die Steuern, Abgaben und Umlagen auf Energie steigen kontinuierlich. Es gibt aber auch Entlastungen. Die AVU informiert.

- >> Inhalt
- >> Titel\_  
Kosten senken
- >> 2 Standpunkt\_  
Ihr Recht
- >> 3 Stichwort\_  
Was heißt KWK?
- >> 4 Porträt\_  
GewerbeRaum

## Entlastung bei den Kosten

Im Strompreis ist einiges los! Hier tummeln sich zahlreiche Steuern, Umlagen und Abgaben, die laufend geändert und meistens erhöht werden – und sich gerne vermehren. Doch es gibt Abhilfe!

>> Es ist so gut gemeint: Steuern, Umlagen und Abgaben auf Energie haben alle einen Sinn. Sie sollen die Effizienz beim Energieverbrauch steigern (Umlage für Kraft-Wärme-Kopplung – KWKG-Umlage). Sie sollen umweltfreundliche Erzeugung voranbringen (EEG-Umlage) und sie sollen wie die Stromsteuer soziale Effekte erzielen – derzeit durch eine Entlastung der Rentenkasse. Doch wo hat der gute Zweck seine Grenze? Beispiel Industriestrom: Laut BDEW ist der Anteil von Steuern, Abgaben und Umlagen am Strompreis auf über 50 Prozent gestiegen. Das übersteigt also mittlerweile den Anteil der klassischen Versorgerleistungen für Netze, Beschaffung und Vertrieb. Allein die Netzentgelte ha-

ben einen Anteil an den Gesamtkosten von 26 Prozent. Immerhin: Um die produzierende Wirtschaft mit diesen Preistreibern nicht zu hemmen, haben diverse Regierungen Ausnahme- und Entlastungsmöglichkeiten geschaffen. Insbesondere energieintensive Unternehmen sollten genau hinsehen. Hier eine Übersicht der wichtigsten Kosten und der Möglichkeiten, sie zu senken.

### >> Die EEG-Umlage

Die EEG-Umlage belohnt die Erzeuger von regenerativer Ener-

>> Fortsetzung auf Seite 2

# Standpunkt

## Ihr Recht

Das Wort „Energiepreis“ kann leicht in die Irre führen. Denn der Energiepreis deckt eine bunte Mixtur an Leistungen ab, von denen



der Energiebezug nur eine – mittlerweile geringe – Position ist.

Winfried Hoppmann, Geschäftsbereichsleiter Markt und Vertrieb

Mehr als hierfür zahlen die Kunden für Transport, Steuern, Umlagen und Abgaben. Diese bilden sogar den Löwenanteil der Energiekosten. Sie sind das historisch gewachsene Ergebnis von ökologischen und sozialen Maßnahmen, die über den Energiepreis finanziert werden – Beispiele sind die EEG-Umlage und die Aufstockung der Rentenkasse durch die Stromsteuer. Nur gerecht ist es daher, dass Unternehmen, die im internationalen Wettbewerb stehen, von einem Teil dieser Last befreit werden. Ein Beispiel zur Klärung der Dimension: Eine Härterei mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3 Millionen Kilowattstunden und einem Gasverbrauch von 0,5 Millionen Kilowattstunden kann Erstattungen von über 180 000 Euro erreichen. Diese Kostensenkungen zu beanspruchen ist Ihr gutes Recht. Ihr AVU-Kundenberater hilft Ihnen gern dabei.

Winfried Hoppmann  
Geschäftsbereichsleiter  
Markt und Vertrieb

Steuer, Abgabe, Umlage	Stromsteuer 1	Stromsteuer 2	Energiesteuer 1	Energiesteuer 2	Stromsteuer und Energiesteuer – Spitzenausgleich	EEG-Umlage
Wichtigste Voraussetzungen	Produktionsbetrieb (Generelle Berechtigung)	Bestimmte Prozesse und Verfahren	Produktionsbetrieb (Generelle Berechtigung)	Bestimmte Prozesse und Verfahren	Belastung durch Strom- und Energiesteuer größer als Entlastung durch Rentenbeiträge	Bezug von mindestens einer Million Kilowattstunden; Branchenliste; Mindeststromkostenintensität
Art der Optimierung	Teilweise Erstattung	Komplette Erstattung	Teilweise Erstattung	Komplette Erstattung	Teilweise Erstattung	Teilweise Befreiung

Die Sparpotenziale sehen Sie in der Übersicht. Für weitere Informationen unterstützt Sie die AVU gerne, das betrifft auch die Antragstellung – in allen Schritten.

gie und belastet im Gegenzug alle Verbraucher. Als sie im Jahr 2000 eingeführt wurde, betrug sie nur 0,2 Cent pro Kilowattstunde. Heute sind es 6,88 Cent. Ein mächtiger Posten, vergleicht man dies mit dem durchschnittlichen Strompreis für die Industrie von 17,12 Cent/kWh (Quelle BDEW/Februar 2017). „Aktuell“, so AVU-Kundenberater Bruno Schmid, „ist ab dem Bezug von einer Million Kilowattstunden eine weitgehende Befreiung von der EEG-Umlage möglich.“ Die Prüfung der Erfolgsaussichten ist lohnenswert. Die wichtigsten Voraussetzungen für eine sinnvolle Antragsstellung ist eine Stromkostenintensität, die größer ausfällt als 14 Prozent, und die Nennung der Unternehmensbranche in der EEG-Liste.

### >> Stromsteuer

Auch diese kann sich „sehen lassen“: 2,05 Cent pro Kilowattstunde beträgt die Stromsteuer aktuell für alle Stromkunden. Aber auch hier gibt es Entlastung. Bestimmte Verfahrensprozesse, beispielsweise in der Chemie- oder der Metallbranche, sind auf Antrag zu 100 Prozent von der Stromsteuer befreit. Und für alle Unternehmen des produzierenden Gewerbes gilt: Auf Antrag werden 0,513 Ct/kWh (25 Prozent) erstattet, sodass nur noch ein effektiver Steuersatz von 1,537 Ct/kWh zu leisten ist.

### >> Energiesteuer

Auch diese ist nicht zu vernachlässigen: 0,55 Cent pro Kilowattstunde beträgt beispielsweise die Erdgassteuer. Dennoch gilt: Bestimmte Verfahrensprozesse,

beispielsweise in der Chemie- oder der Metallbranche, sind auf Antrag zu 100 Prozent von der Energiesteuer befreit. Und für alle Unternehmen des produzierenden Gewerbes gilt: Auf Antrag werden 25 Prozent der Energiesteuer erstattet.

### >> Spitzenausgleich

Eine besondere Variante der Ausnahmen von der Stromsteuer ist der sogenannte Spitzenausgleich. Er ermöglicht energieintensiven Unternehmen eine teilweise Rückerstattung der Strom- und Energiesteuern. Als Ausgleich für die Einführung der Ökosteuern im Jahr 1999 wurden die Beiträge zur Rentenversicherung verbilligt. Wenn die Mehrbelastung durch die Strom- und Energiesteuer mit der Entlastung durch die Verringerung der Beitragssätze zur Rentenversicherung nicht ausreichend aufgefangen wird, erhalten die Unternehmen einen Ausgleich.

Dies sind längst nicht alle Kostentreiber, die Industriebetriebe vermeiden sollten. Beispielsweise können auch die Umlage zur Förderung von Kraft-Wärme-Kopplung oder die Umlage zur Absicherung von Windkraft auf See (Offshore-Haftung) auf Antrag gesenkt werden.

Wichtig ist nur, dass man überhaupt weiß: Bin ich berechtigt? Wie weit kann ich meine Kosten absenken? Wie und wann stelle ich formgerecht den Antrag? Ihr AVU-Kundenberater weiß, was zu tun ist. Sprechen Sie ihn an! Er klärt kurzfristig die Berechtigungen und zeigt Ihnen lückenlos, wie vorzugehen ist.



### Ihr AVU-Partner

Bruno Schmid  
AVU-Kundenberater  
Telefon: 02332 73-326  
E-Mail: schmidb@avu.de

# Kerngeschäft plus Service

Blockheizkraftwerke werden kompakter und gleichzeitig leistungsstärker. Für Unternehmen eine attraktive Lösung, um Energie und Kosten einzusparen. Kompetenter Partner für die erfolgreiche Planung und Fertigstellung von KWK-Anlagen ist die AVU.

>> Unternehmen sehen sich heute einer Vielzahl von Anforderungen ausgesetzt, die immer komplexer werden. Dabei geht es auch um die Fragen: Wie kann ich Energie und Kosten einsparen und zugleich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Eine Lösung ist die Kraft-Wärme-Kopplung. In den KWK-Anlagen wird sowohl Strom als auch Wärme erzeugt. Der Nutzungsgrad liegt bei 90 Prozent, was eine Einsparung von 40 Prozent Primärenergie ermöglicht. Neben zinsgünstigen Krediten und Investitionszuschüssen profitieren die Betreiber von Blockheizkraftwerken (BHKW) davon, sich den erzeugten Strom vergüten zu lassen. Die Grundlage dafür ist die Förderung nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz. Ziel der Bundesregierung ist, den Anteil der Stromerzeugung aus KWK deutlich zu erhöhen. Dafür soll er bis zum Jahr 2020 auf 110 Terawattstunden ausgebaut werden, bis zum Jahr 2025 auf 120. Das entspricht dann einem Viertel der Nettostromerzeugung in Deutschland. „Bei der Umsetzung unterstützen wir Unternehmen entlang der gesamten Prozesskette. Unser Portfolio beginnt bei einer kor-



Der erste Schritt ist eine korrekte Antragstellung. Die AVU unterstützt dabei.

rekten Antragstellung bis hin zur Installation der Anlage“, erklärt Thomas Kucharczyk, Kundenmanager Geschäftskunden bei der AVU.

„Wir haben festgestellt, dass viele Unternehmen an solchen Anlagen interessiert sind, auch was das Nutzen von Photovoltaik anbelangt. Wir bieten mit unserem Know-how als erfahrener Partner eine Gesamtlösung inklusive Wartung und Service. Damit können sich unsere Kunden und Partner voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.“ Das spart letztendlich auch personelle Ressourcen im Unternehmen, denn besonders die Antragstellung erfordert spezielle Kenntnisse. Dafür stellt die AVU alle wichtigen

Unterlagen und Formulare rund um das Thema Erzeugungsanlagen online und auch persönlich zur Verfügung. Sie sind interessiert, haben Fragen und suchen nach einer individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmten Lösung? Dann kontaktieren Sie uns umgehend!



## Ihr AVU-Partner

**Thomas Kucharczyk**  
Kundenmanager Geschäftskunden  
Telefon 02332 73-349  
E-Mail: [kucharczyk@avu.de](mailto:kucharczyk@avu.de)

## ... für Sie gelesen:

Hit Makers ist ein Buch über die vernetzte Businesswelt und deren größte Währung: die Aufmerksamkeit der Menschen. Derek Thompson ergründet mit vielen Beispielen deren Geheimnisse – bei Filmen, Musik, Kunst und Design und in der Wirtschaft. Mit am wichtigsten: Wie verbreiten sich Ideen und Produkte? Und: Wie wirkt dabei die Psychologie?

Redline Wirtschaft, 24,99 Euro;  
416 Seiten, ISBN 978-3-86881-672-3



## Gute Frage



Wie effizient arbeitet eine KWK-Anlage?

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wird in einem Kraftwerk gleichzeitig mechanische Energie und Nutzwärme gewonnen. Die mechanische Energie wird in der Regel in elektrischen Strom umgewandelt, die Nutzwärme wird für Heizzwecke oder als Prozesswärme für Produktionsprozesse verwendet. Die Abgabe von ungenutzter Abwärme wird durch KWK auf ein Minimum reduziert, wodurch sowohl Brennstoffbedarf als auch Schadstoffemissionen deutlich verringert werden.

Der für den Eigenbedarf des Anwenders erzeugte Strom kann erheblich zur Senkung der Energiekosten beitragen. Kleinere BHKWs liegen meist in einer Leistungsklasse zwischen fünf und 50 KW. Das BHKW sollte jährlich zwischen 5.000 und 6.000 Betriebsstunden erreichen. Damit ist ein optimaler Einsatz gewährleistet.

Große Hallen, ein großzügiges Areal – sowohl von innen als auch von außen



# Eine gute Adresse

Unternehmen brauchen flexible Lösungen. Das gilt auch für die entsprechenden Räumlichkeiten. Die AVU hat mit dem GewerbeRaum Wetter ein zukunftssträchtiges Konzept entwickelt.

## business-ticker

+++++

**Elektromobil mit der AVU** oder der Verkehr der Zukunft soll sich elektrisch bewegen. E-Fahrzeuge sind leise, fahren emissionsfrei und können aktuell bis zu 500 Kilometer am Stück zurücklegen. Zur Elektromobilität gehören aber auch eine funktionierende Energieversorgung und eine wachsende Zahl an Lademöglichkeiten. Hier kommt die AVU ins Spiel: Wir bieten Technologien und Produkte, mit denen Elektromobilität im Alltag einfach und komfortabel wird. Von der Ladebox für die heimische Garage über den AutoStromvertrag für unterwegs bis hin zu Ladelösungen für Unternehmen. Unsere Produkte beruhen auf ausgereifter Technik, die laufend weiterentwickelt wird. Zugleich kümmert sich die AVU um sämtliche Prozesse: Sie reichen von der Beratung über die Installation, Wartung, Service und die Stromlieferung. Und mit grünstrom Mobil schaffen wir Ihnen ein weiteres optimales Angebot! Bei Interesse melden Sie sich bei Ihrem persönlichen Kundenberater der AVU.

+++++

>> Passende Gewerberäume sind knapp im Ennepe-Ruhr-Kreis. Die AVU hat Abhilfe geschaffen, denn der lokale Energieversorger hat die AVU-Wesendrup-Recycling GmbH komplett übernommen und in AVU GewerbeRaum Wetter GmbH & Co. KG umbenannt. Bislang war die AVU zur Hälfte an dem Unternehmen aus Wetter beteiligt. „Mit unserem Konzept decken wir eine Marktnische ab. Denn es ist für Unternehmen bisweilen sehr schwierig, optimale Räumlichkeiten zu finden. Es herrscht ein starker Bedarf nach Fläche“, erklärt Thorsten Coß, Geschäftsführer der AVU Serviceplus, die die Vermarktung steuert und Ansprechpartner für Interessenten ist.

## >> Optimaler Zuschnitt

Das Angebot ist auf die individuellen Bedürfnisse der Mieter und künftigen Mieter optimal abgestimmt. Das Erfolgsrezept verspricht auch Flexibilität. Für Logistikunternehmen und Industriebetriebe wurde im GewerbeRaum die „Werkstatt für Menschen mit Behinderungen – Frauenheim Wengern“ (WfbM) integriert. Hier sind Menschen mit Behinderungen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation tätig und bieten eine Vielzahl von Auftragsarbeiten an. Eine gute Mischung, wie auch Thorsten Coß findet: „Mit unserem GewerbeRaum Wetter

haben wir einen Standort geschaffen, der verschiedenen Ansprüchen entgegenkommt. Er soll nicht nur ein Ort des Arbeitens sein, sondern auch der Begegnung. Davon lebt eine soziale Gemeinschaft, auch im Austausch untereinander.“

Die Mietobjekte in den ehemaligen REME-Hallen, die Produktions- und Hallenflächen, sind ganz unterschiedlich aufgeteilt. Die Flächengrößen bewegen sich von 100 bis 20.000 Quadratmetern und sind auch vorübergehend buchbar. Auch Wohnmobilbesitzer werden fündig, wenn sie nach entsprechenden Unterstellflächen suchen. Die Flächen sind wahlweise mit und ohne Krananlagen ausgestattet. Für das Unternehmen sind zurzeit vier Mitarbeiter tätig, die sich rund um Service und Anliegen der Mieter kümmern.

## >> Effiziente Infrastruktur

Mit der AVU als erfahrener und kompetenter Energieversorger profitieren die Mieter auch von modernsten technologischen Lösungen, auch hinsichtlich Energieeffizienz. Das senkt den Energieverbrauch und die Kosten, für die Unternehmen der unterschiedlichen Art ein zusätzlicher Mehrgewinn. Und was noch hinzukommt: „Mit unserem hochwertigen Angebot stärken wir den lokalen Industrie- und Gewerbestandort und leisten einen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung. Der wirtschaftliche Kreislauf reagiert vor Ort“, so Thorsten Coß. Freie Flächen im GewerbeRaum sind sehr begehrt, aber eine Vormerkung lohnt sich. Bei Fragen und Interesse melden Sie sich gerne!



## Ihr AVU-Partner

**Thorsten Coß**  
Geschäftsführer AVU Serviceplus  
Telefon 02332 73-843  
E-Mail: [cooss@avu.de](mailto:cooss@avu.de)

Impressum >> Herausgeber: AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg, Internet: [www.avu.de](http://www.avu.de), Telefon: 02332 73-321, Fax: 02332 73-249, E-Mail: [blickpunktbusiness@avu.de](mailto:blickpunktbusiness@avu.de), Internet: [www.avu.de](http://www.avu.de) >> Druck: alpha-teamDRUCK, München >> Layout/Satz: Sabine Drösler, trumit Publishers GmbH, Ottobrunn >> Redaktion: Frank Rehn, Dirk Locatelli in Zusammenarbeit mit trumit GmbH, Hohe Straße 1, 44139 Dortmund >> Verantwortlich: Winfried Hoppmann >> Fotos: fotolia (S. 1-3), AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (S. 4)

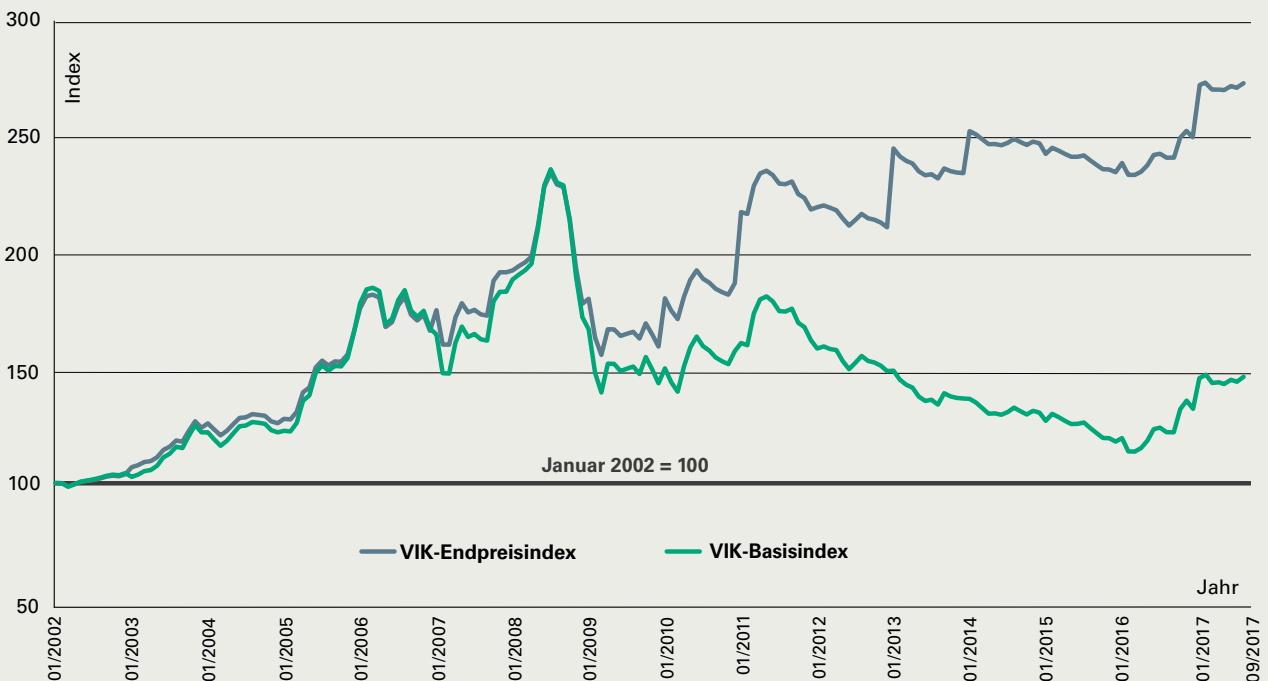
# Leichter Anstieg bei VIK-Indizes im September 2017

Im Vergleich zum Vormonat sind die Preise der für die VIK-Indizes maßgeblichen EEX-Quartalsprodukte im Handelsmonat September 2017 (Q4-17 bis Q3-18) im Monatsmittel leicht angestiegen.

Der Wert für den VIK-Basisindex beträgt im Monat September 2017 aktuell 145,70 Punkte (+2,24 Punkte/+1,56 %), der des VIK-Endpreisindex 273,55 Punkte (+1,99 Punkte /+0,73 %). Der Durchschnittspreis\* dieser Quartale lag im Handelsmonat August 2017 an der EEX bei 35,07 €/MWh und somit um

1,04 €/MWh (+3,07 %) über dem Vormonatswert. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt im aktuellen Monat für den VIK-Basisindex bei 139,73 Punkten und für den VIK-Endpreisindex bei 264,53 Punkten.

\*Mittelwert bei 3.000, 4.000, 5.000 und 6.000 Jahresbenutzungsstunden



Der VIK-Basisindex basiert einerseits auf den Strompreisen der European Energy Exchange (EEX) und andererseits auf den Netznutzungsentgelten sechs großer deutscher Netzbetreiber. Der VIK-Endpreisindex beinhaltet auch staatlich induzierte Steuern, Abgaben und Umlagen. Als Energiepreiskomponente liegen beiden VIK-Indizes die monatlichen Durchschnittspreise des Vormonats am EEX-Terminmarkt für die kommenden vier noch handelbaren Quartalsprodukte zugrunde. Base- und Peakloadanteile werden in Abhängigkeit von typischen Jahresbenutzungsstunden für Industriekunden (3.000, 4.000, 5.000 und 6.000 h/a) gewichtet.  
Quelle: [vik.de/VIK-Strompreisindex.html](http://vik.de/VIK-Strompreisindex.html)

# blickpunkt business

Kontakt | blickpunkt business 3\_2017 | www.avu.de

Fax: 0800 737300010 \*

E-Mail: blickpunktbusiness@avu.de

>> Bitte beachten Sie unsere  
Marktpreisinformation auf  
der Rückseite!



## Informationen

Bitte informieren Sie mich über ...

- ... aktuelle Energieangebote
- ... aktuelle Ökostromangebote
- ... Angebote zur Energieeffizienz
- Ich habe Interesse an folgendem Thema:

---

Bitte setzen Sie sich für ein Beratungsgespräch mit mir in Verbindung. (Kontaktdaten rechts eintragen)



## Themen & Kritik

Über Ihre Anregungen, Ihre Kritik und Ihre Wünsche freuen wir uns. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen uns darauf aufmerksam, was wir für Sie tun können. Haben Sie Beiträge, Themenvorschläge oder Termine? Teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche per Fax oder E-Mail mit (bitte Absender nicht vergessen).

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Vielen Dank!  
Ihre AVU

\* kostenfreie Fax-Rufnummer

Wir möchten unseren Adressverteiler aktuell halten. Darum bitten wir Sie um einen Hinweis, wenn sich Ihre Anschrift geändert hat, fehlerhaft ist oder gestrichen werden soll – am besten mit dieser Faxvorlage oder per E-Mail. Vielen Dank!

- Bitte korrigieren Sie meine Anschrift.
- Bitte nehmen Sie meine Anschrift neu auf.
- Bitte streichen Sie meine Anschrift.

### Absender

Name \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Alte Adresse (nur zum Abgleich)

Name \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_